

# Funk und Leykauf Deutsche Meister

GUNZENHAUSEN (gs) – Bei den Endläufen um die Deutsche Amateur-Rallyemeisterschaft im niederbayerischen Mamming war auch die schnelle Truppe des AC Gunzenhausen dabei. Schon während der laufenden Saison immer unter den Klassen- und Gruppensiegern, ging es diesmal darum, die Meisterschaft in trockene Tücher zu bringen. Christian Frank und sein Cousin Johannes mussten auf Opel Kadett GTE als Führende in der Gruppe der Serientourenwagen unbedingt einen Klassensieg fahren, um Meister zu werden. Clubkamerad Frederik Leykauf hatte jedoch mit seinem fast 80 PS stärkeren Honda Accord auf losem Untergrund mit Frontantrieb einfach die besseren Voraussetzungen und fuhr einen souveränen Klassen- und Gruppensieg heraus. Christian und Johannes Frank mussten sich als Zweite mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben. Frederik Leykauf hatte auch bei der Deutschen Amateur- Bergmeisterschaft die Konkurrenz im Griff, was ihm ebenfalls einen Meistertitel bescherte. In den Serienklassen waren außerdem Christian Funk mit Codriver Matthias Alt auf BMW 318i erfolgreich.



Das vierte Team in dieser Gruppe und unter den Top fünf waren Thomas Dommel mit Beifahrer Timo Haderlein im OPEL Astra GSI. In der Gruppe der Spezialtourenwagen

hatte Benjamin Funk und Michael Prinner keiner auf der Rechnung. Doch die Opel-Astra-GSI-Fahrer (Foto) ließen gleich mit Bestzeitprüfungen aufhorchen und legten einen wahren Husarenritt hin. Hatte Benny Funk während der Saison immer wieder kleinere technische Probleme mit dem neu aufgebauten Astra, so fuhr er in Mamming problemlos zum Gruppen- und Klassensieg. In einem ersten Interview im Ziel konnte er es selbst nicht glauben, dass er Deutscher Meister ist.

Auch bei den Allrad-Rallyeboliden hatte der AC Gunzenhausen ein Eisen im Feuer. Thomas Heider und Hans-Josef Zuckermeier hatten sich zu Beginn der Saison vom erfolgreichen Golf GTI einen Allradler zugelegt bzw. frisch aufgebaut, doch immer wieder verhinderten diverse technische Mängel eine Zielankunft. Doch bei der Mamminger Rallye schien das Ding zu laufen. Im ersten Durchgang dieser Klasse konnten sie endlich zeigen, was in dem Audi Quattro steckt und kamen als Vierte ins Ziel. Doch der Defektteufel schlug im zweiten Durchgang zu, das Getriebe bockte und das Auto musste abgestellt werden.

Wenn im „Ringberghotel“ in Suhl bei der Deutschen Sportfahrertagung die große NAVC-Meisterehrung steigt, wird das mit drei Titeln bestimmt eine der größten Feiern des Automobil-Clubs Gunzenhausen.